

KARSTADT QUELLE^{AG}
ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER 2004

- **Konzept zur Restrukturierung und Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns vorgestellt**

- **Solidarpakt in Umsetzung**
 - Kostensenkungsprogramm im Volumen von rund 760 Mio. € für die Jahre 2005 bis 2007 mit Arbeitnehmervertretern vereinbart
 - Kapitalerhöhung im Emissionsvolumen von 500 Mio. € vorgesehen
 - Bestehende Kreditlinien durch Banken bis 31. Dezember 2004 zugesagt
 - Anschlussfinanzierung über syndizierte Kreditlinie von rund 1,75 Mrd. € wird derzeit verhandelt

- **Umfeld im deutschen Einzelhandel im dritten Quartal unverändert schwierig**

- **Konzernumsatz im dritten Quartal um 5,9 % rückläufig**

- **Operatives Quartalsergebnis (EBTA) minus 31,1 Mio. € (Vorjahr: minus 31,4 Mio. €)**
 - Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen dämpfen durch rückläufigen Umsatz hervorgerufene Ergebnisbelastung

- **Sonderbelastungen aus der Restrukturierung und Neuausrichtung bereits im dritten Quartal mit einem EBTA-Effekt in Höhe von 1,1 Mrd. € verarbeitet**

- **Nettofinanzverbindlichkeiten leicht verringert, Working Capital deutlich reduziert**

- **Umsatz der Kernmarken zu Beginn des vierten Quartals beeinträchtigt**

- **Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2004 angepasst**
 - Umsatzprognose: minus 7 %
 - Ergebnisprognose (operatives EBTA): minus 280 Mio. € bis minus 295 Mio. €

Auf einen Blick

| | | | 30.09.2004 | 30.09.2003 | Veränderung in % |
|-------------------------------------|---|---------|-------------------|-----------------|---------------------|
| Umsatz | Stationärer Einzelhandel | Mio. € | 4.459,8 | 4.801,0 | -7,1 |
| | Versandhandel | Mio. € | 5.431,5 | 5.747,9 | -5,5 |
| | Dienstleistungen | Mio. € | 935,5 | 1.023,9 | -8,6 |
| | Immobilien | Mio. € | 433,0 | 422,5 | 2,5 |
| | Überleitung | Mio. € | - 1.174,8 | - 1.269,5 | - |
| | Konzernumsatz | Mio. € | 10.085,0 | 10.725,8 | -6,0 |
| Ertragslage | Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | Mio. € | - 570,4 | 505,3 | - |
| | EBITA | Mio. € | - 1.251,8 | 44,4 | - |
| | EBTA | Mio. € | - 1.569,0 | - 128,0 | - |
| | EBTA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) | Mio. € | - 419,6 | - 320,7 | -30,8 |
| Sonstige Angaben | Mitarbeiter am 30.09. | Anzahl | 94.779 | 100.922 | -6,1 |
| | Vollzeitarbeitskräfte im Durchschnitt (01.01. - 30.09.) | Anzahl | 76.019 | 79.726 | -4,6 |
| | Verkaufsfläche im Stationären Einzelhandel | Tsd. qm | 2.621,9 | 2.620,4 | 0,1 |
| | Filialen | | | | |
| | Warenhäuser | Anzahl | 179 ¹⁾ | 181* | - |
| | Sporthäuser | Anzahl | 36 | 31* | - |
| | Karstadt Warenhaus AG | Anzahl | 215 | 212 | - |
| | Fachgeschäfte | Anzahl | 301 | 304 | - |
| | Gesamtanzahl Filialen | | 516 | 516 | - |
| | Investitionen | Mio. € | 291,1 | 312,3 | -6,8 |
| Aktie der KARSTADT QUELLE AG | Stichtagskurs 30.09. | € | 12,55 | 21,92 | -42,7 |
| | Höchstkurs (01.01. - 30.09.) | € | 21,62 | 25,90 | - |
| | Tiefstkurs (01.01. - 30.09.) | € | 12,25 | 10,17 | - |

* Seit dem 31.12.2003 sind die Sporthäuser eigenständige Filialen, die Quartale 2003 wurden angepasst.

¹⁾ Ohne acht Schaulandt-Filialen.

Sehr geehrte Aktionäre,

das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2004 war für den KarstadtQuelle-Konzern von besonderer Bedeutung. Insbesondere aufgrund der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Situation im deutschen Einzelhandel stand unsere Unternehmensgruppe mit annähernd 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Druck. Zur Sicherung der Zukunft von KarstadtQuelle hat der Vorstand ein weitreichendes Maßnahmenpaket zur Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns erarbeitet und am 28. September 2004 der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung der Ergebnissituation sowie die Stärkung der Eigenkapitalbasis und Verbesserung der Finanzierungsstruktur des Konzerns.

Das Maßnahmenprogramm sieht die tiefsten und härtesten Einschnitte vor, denen sich der KarstadtQuelle-Konzern jemals unterziehen musste. Die Maßnahmen sind kurzfristig überaus schmerzhaft, sollen dem Konzern aber mittel- bis langfristig wieder eine gute Zukunftsperspektive eröffnen. Den Kern der Neuausrichtung bildet die Refokussierung auf die Stärken und Kernkompetenzen des Konzerns. Unser Kerngeschäft wird restrukturiert und strategisch neu positioniert. Gleichzeitig wollen wir uns von nicht unerheblichen Teilen unseres Beteiligungsportfolios trennen.

STATIONÄRER EINZELHANDEL: NEUPOSITIONIERUNG WARENHÄUSER

Der Stationäre Einzelhandel wird sich klar fokussieren. Deshalb wollen wir uns von den Fachgeschäftsketten SinnLeffers, Wehmeyer, Golf House und Runners Point trennen. Diese Formate verfügen aufgrund ihrer Größe nicht über die Marktposition, die wir strategisch für den Betrieb eines Formates erwarten, oder sie haben eine gute Positionierung in ihren Marktsegmenten, die von spezialisierten Erwerbern besser als von uns entwickelt werden kann.

Den zentralen Wettbewerbsnachteil der Karstadt-Warenhäuser, ihre große Heterogenität und Komplexität, wollen wir beseitigen. Deshalb planen wir die Aufspaltung unseres Warenhausportfolios in zwei Häusergruppen mit differenzierten Strategien. Mit unserem Kernportfolio wollen wir in den kommenden Jahren ein solides Wachstum erreichen, unser Non-Core-Portfolio wollen wir abgeben.

Wir planen, unsere Managementkapazität und die Allokation der finanziellen Mittel in Zukunft konsequent auf die Weiterentwicklung unseres **Kernportfolios** auszurichten. Das Kernportfolio erzielt ein Umsatzvolumen von 4,5 Mrd. € und steuert 80 % zum Gesamtumsatz der Warenhäuser bei. Es umfasst 89 Warenhäuser mit einer Verkaufsfläche von jeweils mehr als 8.000 qm und einer Gesamtfläche von 1,5 Mio. qm. Die Warenhäuser befinden sich in Städten mit Einzugsgebieten von mehr als 100.000 Einwohnern und einer über dem Bundesdurchschnitt liegenden Kaufkraft. Mit diesem Kernportfolio verfolgen wir eine Strategie der Verbesserung der Umsätze und Ergebnisse. Als zentrale Elemente planen wir die Nutzung aller Vorteile aus der Fokussierung auf eine homogene Warenhausgruppe, die Verbesserung des Umsatzes durch einen kompetenten Auftritt und die Konzentration auf Innenstadt-sortimente und -preislagen. Die Ausrichtung auf das Systemgeschäft soll außerdem die deutliche Verschlankeung der Strukturen und Prozesse ermöglichen und zu einer nachhaltigen Kostenreduktion führen. Ergänzend ist ein Maßnahmenpaket zur Neupositionierung der Warenhäuser auf Basis einer neuen Branchenschichtung unter stärkerer Betonung der Konsumfelder Fashion, Sport und Personality (Letzteres umfasst Parfümerie, Schmuck, Lederwaren und Bücher) geplant.

Das zur Abgabe vorgesehene **Non-Core-Portfolio** erreicht ein Umsatzvolumen von derzeit 0,7 Mrd. €. Es handelt sich um 92 überwiegend kleine Häuser. Eine Gruppe von 77 kleinen Häusern (Verkaufsfläche unter 8.000 qm) haben wir unter der Bezeichnung „Karstadt Kompakt“ zu einem „Mittelstadtportfolio“ zusammengefasst. Ein Teil dieser Warenhäuser schreibt zwar auf Filialebene schwarze Zahlen, durch ihre heterogene und komplexe Struktur entstehen im Karstadt-Verbund jedoch wenig Synergien. Diese 77 Filialen haben nach unserer Einschätzung eine gute Chance, mit einem eigenen Management auf Basis einer eigenständigen Strategie, eines eigenständigen Marktauftritts und einer eigenen Marktpositionierung erfolgreich zu sein. Deshalb planen wir, diese Filialen in einer Einheit zusammenzufassen, zu verselbstständigen und zunächst spezialisiert weiterzuführen. In den Jahren 2005 bis 2008 soll die Abgabe erfolgen. Erste Priorität hat die komplette Abgabe an einen Investor im Ganzen. Alternativ sollen die Häuser sukzessive abgegeben oder unter Neuvermietung der Flächen aufgegeben werden.

NEUAUSRICHTUNG VERSANDHANDEL

Unser Geschäftsfeld Versandhandel deckt nahezu die gesamte Palette des Universal- und Spezialversandes ab und ist Marktführer in Deutschland und nimmt auch in vielen Ländern Europas eine führende Position ein. Unsere Strategie soll der zuletzt differenzierten Entwicklung der einzelnen Versandhandelssegmente Rechnung tragen.

Die Expansionsstrategie unserer Wachstumfelder Spezialversand und Ausland soll weiter vorangetrieben und vor allem noch schneller durch organisches Wachstum umgesetzt werden. Der Anteil unseres Auslandsgeschäftes am Versandhandelsumsatz soll weiter stark zunehmen. Parallel wollen wir unsere starke Position im strategischen Wachstumfeld E-Commerce weiter ausbauen. Aufgrund des schleppenden Umsatzverlaufes wollen wir den Universalversand in Deutschland neu ausrichten.

Die **Neuausrichtung des Universalversandes** in Deutschland basiert auf einer noch klareren Profilierung und Abgrenzung der beiden Marken Quelle und Neckermann. Kern soll eine klare Zielgruppendifferenzierung sein. Quelle soll sich weiter mit Schwerpunkt auf die Zielgruppen „etablierte Familie“ und „Generation 50+“ ausrichten. Bei Neckermann planen wir, uns künftig auf die Zielgruppe der „Jungorientierten“ zu konzentrieren, die z.B. altersunabhängig im Textilsortiment einen sportlichen Freizeitlook bevorzugen. Das bisher aus Kundensicht eher unklare Profil des Universalversandes soll künftig wesentlich markanter werden. Quelle und Neckermann sollen sich zu Multispezialisten wandeln. Sie sollen sich jeweils auf deutlich herausgestellte, so genannte Profilierungssortimente konzentrieren und sich dabei mit der Kompetenz eines Fachmarktes präsentieren. Quelle soll sich auf die Profilierungssortimente „Moderne bis klassische Mode“, „Modernes bis klassisches Wohnen“ und „Technik“ konzentrieren. Neckermann soll sich bei jünger orientierten Kunden insbesondere durch „Junge Mode“, „Junges Wohnen“ und „Große Größen“ profilieren.

Darüber hinaus planen wir, die Werbemittel-Anstoßkette, d.h. die Kundenansprache mit Katalogen, wesentlich zeitgemäßer auszurichten. Um die Sortimentsfrequenz auf das Niveau unserer Wettbewerber im Einzelhandel zu erhöhen, wollen wir die klassische Position des Hauptkataloges mit Halbjahreszyklen auflösen und auf kürzere Saisonzyklen umstellen und die Kataloge verschlanken.

Im **Spezialversand** wollen wir unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen. Die im Vergleich zum Universalversand höheren Margen in diesem Segment tragen zu einer besseren Wertschöpfung bei. Um das Wachstum zu forcieren, wollen wir unsere Investitionen konsequent auf die Aktivitäten im Ausland umschichten. Als Folge planen wir im Ausland ein höheres Wachstum als in Deutschland.

Das **Auslandswachstum** hat im Versandhandel Vorrang. Nachdem der Auslandsanteil am Umsatz in den vergangenen Jahren bereits auf 24 % erhöht wurde, soll er bis 2006 weiter steigen. In den Jahren 2005 und 2006 planen wir unter den Marken Quelle oder Neckermann den Markteintritt in 14 Ländern. Der Schwerpunkt unserer Expansion liegt in Mittel-Ost-Europa. Wir sind heute in dieser Region in fast allen Ländern, in denen wir vertreten sind, die Nr. 1 im Versandhandel und wollen das große Wachstumspotenzial dieser aufstrebenden Volkswirtschaften konsequent nutzen.

Auch im **E-Commerce** planen wir eine Fortsetzung des Wachstums. Wir gehören in Deutschland und in Europa bereits zu den marktführenden Unternehmen. Im Zeitraum von 2001 bis 2003 verzeichneten wir ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 40 %. Das Online-Geschäft erreicht heute einen Anteil von 19 % am Umsatz des Versandgeschäfts. Wir planen auf der Basis des inzwischen erreichten hohen Niveaus jährlich weitere Zuwächse. Der Anteil der Online-Nachfrage am gesamten Versandhandelsumsatz soll weiter zunehmen.

FOKUSSIERUNG DES DIENSTLEISTUNGSBEREICHES

Im Dienstleistungsbereich soll die Vielzahl der Aktivitäten durch Desinvestments und Outsourcing drastisch verringert werden. Wir fokussieren uns künftig auf handelsnahe, renditestarke Dienstleistungen.

Im Rahmen unseres Portfolio-Bereinigungsprogramms wollen wir uns von Nebenprozessen des Handelsgeschäftes und dem Non-Core-Handelsgeschäft trennen. Die Gesellschaften sollen entweder verkauft werden oder wir nehmen ein Outsourcing des Geschäftsbetriebs vor. Ergebniswachstum wollen wir mit handelsnahen Dienstleistungen erzielen. Dazu soll auch die Beteiligung an Thomas Cook gehören. Thomas Cook hat nach erfolgter Restrukturierung

in seinem dritten Quartal ein positives Ergebnis erreicht, wenngleich aufgelaufen nach neun Monaten (01.11.2003 bis 31.07.2004) weiterhin ein negatives Ergebnis vorliegt. Darüber hinaus wollen wir die Expansion unserer erfolgreichen neuen Services Informationsdienstleistungen, Finanzdienstleistungen, Kundenbeziehungsmanagement und TV-Commerce forcieren. Dieses zur Zeit relativ kleine Segment hat die Start-Up-Phase verlassen und wächst dynamisch.

KONZENTRATION AUF DIE ENTWICKLUNG VON 89 GROSSEN WARENHÄUSERN

Wir verfügen über Einzelhandelsimmobilien in 1A-Lagen der Stadtzentren, abgerundet durch eine frequenzstarke Standort- und Einkaufsumgebung.

Wir planen, unser Immobilienportfolio zu restrukturieren und uns von Objekten ohne strategische Bedeutung zu trennen. Dabei forcieren wir insbesondere die Verwertung der nicht zum Kernportfolio im Warenhausbereich gehörenden Immobilien. Darüber hinaus entwickeln wir die 89 großen Häuser des Warenhaus-Kernportfolios weiter. Ziel der Maßnahmen ist es, die Marktposition des Hauptmieters Karstadt zu stärken.

Außerdem prüfen wir derzeit verschiedene Modelle zur Trennung von Immobilien und Handelsgeschäft.

IMPLIKATIONEN

Aus der strategischen Neuausrichtung ergeben sich eine Reihe von Implikationen. Es kommt bereits im laufenden Geschäftsjahr zu harten Konsolidierungsmaßnahmen. Mit dem erfolgreichen Abschluss unseres Portfolio-Bereinigungsprogrammes planen wir, uns von einem externen Konzernumsatz in Höhe von rund 1,3 Mrd. € zu trennen. Daraus erhoffen wir uns einen erheblichen Liquiditätszufluss, der sich auf die Jahre 2004 und 2005 verteilt.

Im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung erforderliche Bewertungs- und Restrukturierungsmaßnahmen führen in der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 2004 zu außerordentlichen und einmaligen Aufwendungen in Höhe von 1,3 Mrd. € (EBTA-Belastung: 1,15 Mrd. €). Diese Maßnahmen sollen gleichzeitig eine grundlegende Bereinigung unserer Bilanz um Risiken bewirken.

Die Aufwendungen für **Bewertungsmaßnahmen** erfolgen insbesondere im Zusammenhang mit dem Portfolio-Bereinigungsprogramm und belaufen sich auf insgesamt 826 Mio. € (EBTA-Belastung 672 Mio. €). Die **Restrukturierungsaufwendungen** betragen insgesamt 477 Mio. €. Ihr Schwerpunkt liegt auf Personal-Anpassungsmaßnahmen.

WESENTLICHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG DES SOLIDARPAKTES GESCHAFFEN

Die Umsetzung der Restrukturierung und Neuausrichtung im KarstadtQuelle-Konzern basiert auf einem Solidarpakt zwischen Management, Belegschaft, Anteilseignern und Banken. Am 14. Oktober 2004 wurden wesentliche Voraussetzungen zur Umsetzung dieses Solidarpaktes geschaffen. Damit ist nach unserer Planung eine der Grundlagen für die Zukunftsfähigkeit des KarstadtQuelle-Konzerns gelegt.

Die Belegschaft trägt den Kurs der Neuausrichtung und die harten Konsolidierungsmaßnahmen mit. In Verhandlungen mit den Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsvertretern wurde ein Kostensenkungsprogramm im Volumen von rund 760 Mio. € für die Geschäftsjahre 2005 bis 2007 beschlossen. Dabei werden das Management und die Führungskräfte durch Kürzung bei deren Gehaltskomponenten ihren Restrukturierungsbeitrag leisten.

Der Beitrag der Anteilseigner zum Solidarpakt wird einerseits in einem Ausfall der Dividendenzahlungen für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 bestehen. Darüber hinaus ist eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht im Emissionsvolumen von 500 Mio. € vorgesehen. Vorstand und Aufsichtsrat haben in ihrer Sitzung am 14. Oktober 2004 die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung am 22. November 2004 beschlossen. Diese soll die Kapitalerhöhung beschließen. Die Mitglieder des Stimmrechtspools Madeleine Schickedanz sowie die Dresdner Bank AG haben sich grundsätzlich bereit erklärt, aus der Kapitalerhöhung neue Aktien für insgesamt rund 280 Mio. € zu beziehen. Die Kapitalmaßnahme soll voraussichtlich noch in diesem Jahr umgesetzt werden. KarstadtQuelle wird in diesem Prozess von der Dresdner Bank AG und ABN AMRO unterstützt, die sich unter banküblichen Vorbehalten in einem Vorvertrag verpflichtet haben, die Kapitalerhöhung zu begleiten, um größtmögliche Transaktionssicherheit herzustellen. Ziel

der Kapitalmaßnahme ist die Stärkung der Eigenkapitalbasis. Darüber hinaus soll der Konzern für die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung an Solidität gewinnen.

Mit den kreditgebenden Banken wurden Gespräche über unser Konzept zur Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns geführt. Die Banken sind bereit, den Prozess der Restrukturierung und Neuausrichtung konstruktiv zu begleiten. Die Banken haben einer Prolongation kurzfristig kündbarer Kreditlinien bis zum 31. Dezember 2004 zugestimmt. Die Verhandlungen über eine syndizierte Finanzierung im Volumen von rund 1,75 Mrd. € für die nächsten drei Jahre wurden aufgenommen.

BINNENNACHFRAGE ENTWICKELT SICH WEITERHIN SCHLEPPEND

Die konjunkturelle Situation in Deutschland hat sich im dritten Quartal des Jahres 2004 eingetrübt. Es ist zu erwarten, dass die sich inzwischen andeutende Verlangsamung der Wachstumsdynamik in den Vereinigten Staaten von Amerika zu negativen Auswirkungen auf den deutschen Export führen wird. Damit würde die derzeit wichtigste Antriebskraft der Konjunktur in Deutschland an Kraft verlieren. Vom privaten Verbrauch geht unverändert kein wesentlicher Impuls aus. Die weiterhin schwache Arbeitsmarktlage, die Diskussionen um die Arbeitsmarktreformen sowie die im laufenden Jahr erheblich gestiegenen Ölpreise sorgen für eine anhaltend vorsichtige Anschaffungsneigung und erschweren eine spürbare Erholung des Konsumklimas. Als Folge ging der Umsatz des Einzelhandels im engeren Sinne in den ersten neun Monaten des Jahres 2004 um 1,1 % zurück.

KONZERNUMSATZ IM DRITTEN QUARTAL UM 5,9% RÜCKLÄUFIG

Der KarstadtQuelle-Konzern verzeichnete im **Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September** ein Umsatzminus von 5,9% auf 3,21 Mrd. € (3,41 Mrd. € im Vorjahresquartal). Gegenüber dem zweiten Quartal (minus 7,6%) hat sich die Dynamik des Umsatzrückganges im dritten Quartal 2004 damit leicht abgeschwächt. Die Entwicklung ist weiterhin unbefriedigend, lag aber im Rahmen unserer moderaten Erwartungen. Im Stationären Einzelhandel, der ein Quartalsminus von 7,7% ausweist, verzeichnen die

Warenhäuser und inzwischen in verstärktem Umfang auch die Fachgeschäfte rückläufige Umsätze. Im Versandhandel, dessen Umsatz um 5% zurückging, ergab sich ein differenziertes Bild. Während die Wachstumsfelder Spezialversand, Ausland und E-Commerce weiter zulegen konnten, ging der Umsatz im Universalversand Deutschland erneut deutlich zurück.

In den **ersten neun Monaten** des Geschäftsjahres 2004 erzielte der Konzern Umsätze in Höhe von 10,08 Mrd. € (10,73 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 6%.

ERGEBNIS DURCH RESTRUKTURIERUNG UND NEUAUSRICHTUNG BELASTET – KOSTENABBAU DÄMPFT ERGEBNISBELASTUNG DURCH RÜCKLÄUFIGEN UMSATZ

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBTA) des **dritten Quartals** belief sich, um Sonderfaktoren bereinigt, auf minus 31,1 Mio. € (minus 31,4 Mio. € im Vorjahr). Das schwache Geschäft in den beiden Handelssegmenten hat das Ergebnis belastet. Der Dienstleistungsbereich konnte sein Ergebnis, insbesondere aufgrund der verringerten Verluste bei Thomas Cook, deutlich verbessern. Im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns enthält das Quartals-EBTA im laufenden Jahr Sonderfaktoren (Bewertungs- und Restrukturierungsmaßnahmen). Dies führte zu einer außerordentlichen Ergebnisbelastung in Höhe von 1,1 Mrd. €. Inklusive dieser Sonderfaktoren belief sich das EBTA auf minus 1,13 Mrd. € (minus 30,7 Mio. € im Vorjahr).

Das Konzern-EBTA betrug in den **ersten neun Monaten** des Geschäftsjahres 2004 – bereinigt um die Sonderfaktoren – minus 419,6 Mio. € (minus 320,7 Mio. € im Vorjahr). Der Ergebnisrückgang beträgt damit 98,9 Mio. €. Angesichts des Umsatzrückganges von 640,8 Mio. € und des damit verbundenen Rohertragsverlustes ist das Ergebnis deutlich unterproportional zurückgegangen. Ausschlaggebend sind insbesondere die in der Umsetzung deutlich fortgeschrittenen Programme zum Kostenabbau.

Unter Einbeziehung der Sonderfaktoren belief sich das EBTA auf minus 1,57 Mrd. € (minus 128 Mio. € im Vorjahr). Während das laufende Geschäftsjahr durch die Maßnahmen zur Restrukturierung und Neuausrichtung außerordentlich belastet ist, wirkte sich im Vorjahr die Neuordnung der Altersversorgung positiv auf das Ergebnis aus.

Das **Ergebnis je Aktie** beläuft sich zum 30. September 2004 auf minus 14,35 € (minus 0,85 € im Vorjahr). Um Sonderfaktoren bereinigt betrug das Ergebnis je Aktie minus 2,09 € (minus 2,65 € im Vorjahr).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN LEICHT VERRINGERT

Die Verringerung der Nettofinanzverbindlichkeiten (ohne die Pensionsrückstellungen einschließlich der Verbindlichkeiten aus den zur Veräußerung vorgesehenen Gesellschaften) konnte fortgesetzt werden.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erreichen aufgrund des erhöhten Ordervolumens für das Weihnachtsgeschäft per Ende September in jedem Geschäftsjahr ihren Höchststand. Sie konnten zum Berichtsstichtag trotz des anhaltend schwierigen Einzelhandelsgeschäftes um 85 Mio. € auf 4,08 Mrd. € (4,16 Mrd. € im Vorjahr) verringert werden.

WORKING CAPITAL DEUTLICH REDUZIERT

Positiv zur Entspannung der Verschuldungsposition hat die deutliche Verringerung des Working Capitals um 1,13 Mrd. € auf 1,93 Mrd. € beigetragen. Der Abbau um 36,8 % wurde insbesondere durch die gezielte Reduzierung des Vorratsbestandes erreicht. Darüber hinaus verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, unter anderem als Folge des im vierten Quartal 2003 erweiterten ABS-Programmes. Außerdem wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen optimiert. Sie stiegen zum Berichtsstichtag unter Berücksichtigung von Ausweisänderungen um 16,3 %. Ausschlaggebend war die erfolgreiche Umsetzung eines Programmes zur Verlängerung von Zahlungszielen in den Handelssegmenten.

NEUER FINANZVORSTAND BEI DER KARSTADT QUELLE AG

Die KARSTADT QUELLE AG erhält einen neuen Finanzvorstand. Harald Pinger, 44, bisheriger Finanz-Geschäftsführer der Messer Griesheim GmbH, mit Sitz in Frankfurt/Main übernimmt die Verantwortung mit Wirkung vom 1. Oktober 2004.

AUSBLICK:

UMSATZENTWICKLUNG DER KERNMARKEN DERZEIT BEEINTRÄCHTIGT – GESAMTJAHRESPROGNOSE ANGEPAST

Mit einem Anteil am Jahresumsatz von erfahrungsgemäß 30 % ist das vierte Quartal des Geschäftsjahres für den KarstadtQuelle-Konzern von hoher Bedeutung. Wir planen, in diesem Zeitraum den Umsatz durch gezielte Marketingaktionen sowohl im Versandhandel als auch im Stationären Einzelhandel zu forcieren. Darüber hinaus werden die Karstadt-Warenhäuser eine Service-Offensive und eine Image-Kampagne starten. Marktseitig erwarten wir keine Unterstützung und gehen von einer Fortsetzung des schwierigen Einzelhandelsgeschäftes und des intensiven Wettbewerbs im Inland aus.

Der KarstadtQuelle-Konzern hat in den vergangenen Wochen ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm begonnen. Die Umsetzung des Programmes ist auch mit gravierenden Maßnahmen auf der Personalseite verbunden. Dies hatte über mehrere Wochen eine hohe Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit zur Folge. Als negative Begleiterscheinung verzeichneten wir eine durch die Verunsicherung der Kunden entstandene Kaufzurückhaltung. Davon war, wie bereits gemeldet, insbesondere der Geschäftsverlauf des Universalversandes im Inland von Deutschlands führendem Versandhaus Quelle betroffen.

Die Umsatzprognose wird deshalb auf minus 7 % und die Prognose für das bereinigte EBTA auf minus 280 Mio. € bis minus 295 Mio. € angepasst. Nach Einschätzung des Managements handelt es sich bei dem Umsatzrückgang zu Beginn des vierten Quartals um eine verständliche, aber vorübergehende Reaktion der Kunden. Das Management geht davon aus, dass der Umfang des derzeit geplanten Restrukturierungsprogrammes aufgrund dieses temporären Effektes nicht angepasst werden muss.

Essen, im November 2004

Der Vorstand

Entwicklung im I., II. und III. Quartal 2004

| Angaben in Mio. € | I. QUARTAL (01.01. - 31.03.) | | | II. QUARTAL (01.04. - 30.06.) | | | III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | | |
|-------------------|------------------------------|------|------------------|-------------------------------|------|------------------|--------------------------------|------|------------------|
| | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % |

UMSATZ

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|----------------|----------------|------|----------------|----------------|------|----------------|----------------|-------|
| Stationärer Einzelhandel | 1.540,3 | 1.602,9 | -3,9 | 1.446,5 | 1.602,6 | -9,7 | 1.473,0 | 1.595,5 | -7,7 |
| Versandhandel | 1.918,7 | 2.021,3 | -5,1 | 1.846,1 | 1.971,4 | -6,4 | 1.666,7 | 1.755,2 | -5,0 |
| Dienstleistungen | 309,7 | 324,2 | -4,5 | 315,0 | 337,6 | -6,7 | 310,8 | 362,1 | -14,2 |
| Immobilien | 143,5 | 140,1 | 2,4 | 146,3 | 140,4 | 4,2 | 143,2 | 142,1 | 0,8 |
| Überleitung | -392,9 | -405,4 | - | -399,2 | -423,0 | - | -382,8 | -441,3 | - |
| | 3.519,3 | 3.683,1 | -4,4 | 3.354,7 | 3.629,0 | -7,6 | 3.210,9 | 3.413,6 | -5,9 |

ERGEBNIS VOR ZINSEN, FIRMENWERTABSCHREIBUNGEN UND ERTRAGSTEUERN (EBITA)

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|---------------|-------------|--------|---------------|-------------|--------|---------------|-------------|--------|
| Stationärer Einzelhandel | -50,5 | -90,4 | 44,1 | -105,9 | -66,2 | -60,1 | -723,4 | -75,9 | - |
| Versandhandel | -21,7 | 22,2 | -198,0 | -52,9 | -12,9 | - | -236,7 | -19,0 | - |
| Dienstleistungen | -91,8 | -105,1 | 12,6 | -69,6 | -68,0 | -2,3 | 66,9 | 59,1 | 13,1 |
| Immobilien | 76,0 | 62,5 | 21,5 | 51,4 | 62,2 | -17,4 | 10,7 | 68,7 | -84,5 |
| Holding | -17,6 | 134,9 | -113,0 | -30,3 | 80,0 | -137,9 | -25,1 | -10,0 | -149,8 |
| Überleitung | -16,5 | 0,7 | - | -16,6 | 0,7 | - | 1,8 | 0,8 | - |
| | -122,1 | 24,8 | - | -223,9 | -4,2 | - | -905,8 | 23,7 | - |

ERGEBNIS VOR FIRMENWERTABSCHREIBUNGEN UND ERTRAGSTEUERN (EBTA)

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|---------------|--------------|--------|---------------|--------------|--------|-----------------|--------------|--------|
| Stationärer Einzelhandel | -60,0 | -104,2 | 42,4 | -119,0 | -76,7 | -55,3 | -735,9 | -88,6 | - |
| Versandhandel | -36,2 | 5,1 | - | -58,1 | -29,6 | -96,5 | -248,1 | -35,4 | - |
| Dienstleistungen | -93,2 | -107,3 | 13,2 | -71,0 | -70,1 | -1,3 | 64,8 | 58,0 | 11,7 |
| Immobilien | 65,5 | 54,5 | 20,3 | 42,2 | 54,7 | -22,9 | -36,3 | 61,4 | -159,1 |
| Holding | -30,6 | 115,7 | -126,4 | -46,1 | 58,8 | -178,3 | -175,9 | -27,0 | - |
| Überleitung | -16,4 | 0,9 | - | -16,7 | 0,9 | - | 1,9 | 0,9 | - |
| | -170,9 | -35,3 | - | -268,7 | -62,0 | - | -1.129,5 | -30,7 | - |

BEREINIGTES ERGEBNIS VOR FIRMENWERTABSCHREIBUNGEN UND ERTRAGSTEUERN (EBTA bereinigt/ohne Sonderfaktoren)

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|---------------|---------------|-------|---------------|---------------|--------|--------------|--------------|--------|
| Stationärer Einzelhandel | -60,0 | -89,2 | 32,7 | -104,0 | -68,6 | -51,7 | -96,0 | -77,3 | -24,2 |
| Versandhandel | -36,2 | 5,1 | - | -49,1 | -19,5 | -152,2 | -63,6 | -27,7 | -129,8 |
| Dienstleistungen | -93,2 | -107,3 | 13,2 | -71,0 | -69,1 | -2,8 | 108,3 | 43,3 | 150,0 |
| Immobilien | 65,5 | 71,5 | -8,3 | 60,2 | 50,7 | 18,7 | 58,5 | 57,8 | 1,1 |
| Holding | -30,6 | -29,3 | -4,4 | -37,1 | -35,1 | -5,7 | -22,0 | -26,7 | 17,5 |
| Überleitung | -16,4 | 0,9 | - | -16,7 | 0,5 | - | -16,3 | -0,8 | - |
| | -170,9 | -148,3 | -15,2 | -217,7 | -141,1 | -54,4 | -31,1 | -31,4 | 1,1 |

Stationärer Einzelhandel

| | | 01.01. - 30.09. | | | III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | | |
|--------------------------------------|--------|-----------------|----------|------------------|--------------------------------|----------|------------------|
| | | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % |
| Umsatz | Mio. € | 4.459,8 | 4.801,0 | -7,1 | 1.473,0 | 1.595,5 | -7,7 |
| EBITA | Mio. € | -879,8 | -232,4 | - | -723,4 | -75,9 | - |
| EBTA | Mio. € | -914,9 | -269,4 | - | -735,9 | -88,6 | - |
| EBTA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) | Mio. € | -260,1 | -235,0 | -10,7 | -96,0 | -77,3 | -24,2 |
| Mitarbeiter (30.09.) | Anzahl | 54.718 | 58.359 | -6,2 | 54.718 | 58.359 | -6,2 |
| Segmentvermögen | Mio. € | 2.309,5 | 2.574,2* | -10,3 | 2.309,5 | 2.574,2* | -10,3 |
| Segmentschulden | Mio. € | 2.642,3 | 2.468,5* | 7,0 | 2.642,3 | 2.468,5* | 7,0 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

UMSATZ UM 7,1% RÜCKLÄUFIG – OPTIMIERUNG DES GESCHÄFTSMODELLS IM WARENHAUS IN UMSETZUNG

Die Umsatzentwicklung im Stationären Einzelhandel war im **dritten Quartal** des laufenden Jahres weiterhin vom schwachen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Unsere Warenhäuser und Fachgeschäfte erreichten einen Umsatz von 1,47 Mrd. € (1,60 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 7,7 % (flächenbereinigt minus 6,1 %).

Aufgelaufen ging der Umsatz **in den ersten neun Monaten** des laufenden Jahres um 7,1 % auf 4,46 Mrd. € (4,80 Mrd. € im Vorjahr) zurück. Der Umsatz der Karstadt Warenhaus AG reduzierte sich dabei um 6 % auf 3,90 Mrd. € (4,15 Mrd. € im Vorjahr). Flächenbereinigt belief sich der Umsatzrückgang auf minus 5,1 %. Die 301 Fachgeschäfte mit den Marken SinnLeffers, Wehmeyer (Fashion), Runners Point und Golf House (Sport) sowie LeBuffet (Systemgastronomie) und WOM World of Music (Multimedia) erreichten Umsätze in Höhe von 603 Mio. € (728,9 Mio. € im Vorjahr). Flächenbereinigt entspricht dies einem Umsatzminus von 11,9 %.

Das Ergebnis (EBTA vor Sonderfaktoren) belief sich im dritten Quartal auf minus 96,0 Mio. € (minus 77,3 Mio. € im Vorjahr). Einschließlich der Sonderfaktoren aus der Restrukturierung und Neuausrichtung liegt das EBTA bei minus 735,9 Mio. € (minus 88,6 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend für die einmalige Ergebnisbelastung im laufenden Jahr in Höhe von 639,9 Mio. € sind im Wesentlichen die Abwertung von Vermögenswerten der zur Veräußerung ausgeschriebenen Fachgeschäfte, die Abwertung des Warenbestandes sowie Abfindungen.

Zur Optimierung des Geschäftsmodells im Warenhaus setzten wir im dritten Quartal verschiedene strategische Maßnahmen erfolgreich um.

Die Vorbereitungen für die geplante Ausgliederung der Lebensmittelabteilungen in die Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG schreiten zügig voran. Das Joint Venture mit dem Kölner Handelskonzern REWE wird das operative Geschäft zum 1. Januar 2005 aufnehmen. Derzeit läuft die Umstellung des Lebensmittelbereiches auf das Warenwirtschafts- und Kassensystem der REWE-Gruppe.

Mit der Neugestaltung unserer großen Warenhäuser in Berlin (KaDeWe – Kaufhaus des Westens) und Hamburg (Alsterhaus) wollen wir unser Profil in unseren großen Warenhäusern schärfen. Durch die im September erfolgte Eröffnung unserer Filiale in Wiesbaden (19.000 qm) wollen wir unseren Fashion-Bereich aufwerten. Darüber hinaus planen wir mit dem Konzept „Yorn Casa“ im Bereich Living unsere Sortimente aufzuwerten. Parallel setzten wir die Bereinigung des Warenhaus-Portfolios durch den Verkauf von Betrieb und Immobilie des Möbelhauses München-Theresienhöhe fort. Damit haben wir uns vom letzten reinen Möbelhaus getrennt.

Die Reduzierung der Geschäftssystemkosten im Warenhausbereich wurde auch im dritten Quartal 2004 fortgesetzt. Im Fokus standen der weitere Abbau von administrativen Kosten in den Filialen und in der Hauptverwaltung.

In den nach dem Berichtsstichtag erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern und den Gewerkschaften wurden für den Warenhausbereich weitere Kostensenkungen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2007 im Volumen von voraussichtlich 500 Mio. € vereinbart.

Versandhandel

| | | 01.01. - 30.09. | | | III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | | |
|--------------------------------------|--------|-----------------|----------|------------------|--------------------------------|----------|------------------|
| | | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % |
| Umsatz | Mio. € | 5.431,5 | 5.747,9 | -5,5 | 1.666,7 | 1.755,2 | -5,0 |
| EBITA | Mio. € | -311,4 | -9,8 | - | -236,7 | -19,0 | - |
| EBTA | Mio. € | -342,4 | -59,8 | - | -248,1 | -35,4 | - |
| EBTA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) | Mio. € | -148,9 | -42,0 | - | -63,6 | -27,7 | -129,8 |
| Mitarbeiter (30.09.) | Anzahl | 34.064 | 36.260 | -6,1 | 34.064 | 36.260 | -6,1 |
| Segmentvermögen | Mio. € | 3.881,7 | 4.019,9* | -3,4 | 3.881,7 | 4.019,9* | -3,4 |
| Segmentschulden | Mio. € | 3.726,5 | 3.719,1* | 0,2 | 3.726,5 | 3.719,1* | 0,2 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

SPEZIALVERSAND, AUSLAND UND E-COMMERCE WACHSEN WEITER, UNIVERSALVERSAND STARK RÜCKLÄUFIG

Der Versandhandelsmarkt in Deutschland verzeichnet im Jahr 2004 bislang eine schleppende Umsatzentwicklung. Das Statistische Bundesamt meldet bis einschließlich September ein gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % verringertes Umsatzvolumen. Die marktführenden Versandhäuser Quelle und Neckermann konnten sich dem generellen Trend nicht entziehen. Während die strategischen Wachstumsfelder Ausland und Spezialversand einen positiven Geschäftsverlauf verzeichneten, war der Universalversand in Deutschland in den Monaten Juli bis September 2004 erneut von deutlichen Umsatzrückgängen geprägt.

Im dritten Quartal erzielten die KarstadtQuelle-Versender Umsätze in Höhe von 1,67 Mrd. €. Gegenüber dem Vorjahreswert von 1,76 Mrd. € bedeutet dies ein Minus von 5 %. Aufgelaufen per Ende September 2004 betragen die Umsätze der KarstadtQuelle-Versender 5,43 Mrd. € (5,75 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Umsatzminus von insgesamt 5,5 %. Während der Spezialversand den Umsatz um 2,6 % steigerte, verzeichnete der Universalversand einen Rückgang von 7,1 %.

Das Ergebnis (EBTA) des 3. Quartals 2004 – ohne Sondereffekte – betrug minus 63,6 Mio. € (minus 27,7 Mio. € im Vorjahr). Die Sonderfaktoren in Höhe von 184,5 Mio. € haben das Ergebnis des dritten Quartals belastet. Es handelt sich im Wesentlichen um Programme zur Altersteilzeit, Abfindungen sowie die Abwertung des Warenbestandes. In den ersten neun Monaten belief sich das Ergebnis (EBTA) auf minus 342,4 Mio. € (minus 59,8 Mio. € im Vorjahr). Ohne diese ergebnisbelastenden Einmaleffekte (193,5 Mio. € im laufenden Jahr, 17,8 Mio. € im Vorjahr) betrug das EBTA in den ersten neun Monaten minus 148,9 Mio. € (minus 42 Mio. € im Vorjahr).

Im Universalversand erschienen die Herbst/Winter-Kataloge von Quelle und Neckermann in einer Gesamtauflage von rund 19 Mio. Exemplaren. Zum Katalogstart wurde die Werbung in Deutschland – Günther Jauch für Quelle und Thomas Gottschalk für Neckermann – intensiviert.

Der Spezialversand hat seinen Wachstumskurs weiter fortgesetzt und startete mit insgesamt 23 Hauptkatalogen in die Herbst/Winter-Saison 2004/2005. Die Strategie, über Differenzierungskonzepte zu expandieren, wurde konsequent umgesetzt. So erschien vom Werbeartikelversender Saalfrank ein Spezialkatalog für Schreibgeräte und vom Berufsbekleidungspezialisten Krähe ein Discountkatalog mit Berufsbekleidung. Das 50:50-Joint Venture mit dem Modeanbieter Bogner startete im Sommer unter dem Markennamen „Bogner Home Shopping“. Auch die Internationalisierung wurde plangemäß vorangetrieben und weitere Länder in das Vertriebsnetz eingebunden. Der Auslandsanteil der Spezialversender stieg inzwischen auf über 40 %.

Der Auslandsumsatz der Versender stieg im dritten Quartal um 5,4 %. Das Angebotsspektrum auf den europäischen Märkten wurde um neue Sortimente (z. B. Möbel) und neue Spezialkataloge (z. B. Kinder- und Sportkataloge) erweitert. Quelle vollzog am 1. Juli den Markteintritt in Lettland. Auf den Ländern Mittel- und Osteuropas liegt ein Fokus unserer Internationalisierungsstrategie. KarstadtQuelle ist bereits heute in fast allen Ländern der Region Marktführer. Quelle Schweiz übernahm von dem Mode-Versender Spengler AG die Markenrechte im Versandhandel. Der erste Spengler-Katalog aus dem Hause Quelle erscheint im Februar 2005. Im September wurden die Vorbereitungen für den weiteren Ausbau der Versandaktivitäten in Italien getroffen.

Den Bereich E-Commerce, der bisher eine anhaltend dynamische Nachfrageentwicklung aufweist, haben wir im In- und Ausland weiter ausgebaut. Die Online-Nachfrage stieg in den ersten neuen Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 1,22 Mrd. € (1,13 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Zuwachs um 8,7 %.

In den nach dem Berichtsstichtag erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern und den Gewerkschaften wurden für den Versandbereich weitere Kostensenkungen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2007 im Volumen von voraussichtlich 260 Mio. € vereinbart.

Dienstleistungen

| | | 01.01. - 30.09. | | | III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | | |
|--------------------------------------|--------|-----------------|----------|------------------|--------------------------------|----------|------------------|
| | | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % |
| Umsatz ¹⁾ | Mio. € | 935,5 | 1.023,9 | -8,6 | 310,8 | 362,1 | -14,2 |
| EBITA | Mio. € | -94,5 | -114,0 | 17,1 | 66,9 | 59,1 | 13,1 |
| EBTA | Mio. € | -99,3 | -119,3 | 16,8 | 64,8 | 58,0 | 7,4 |
| davon Thomas Cook | Mio. € | -86,1 | -144,3 | 40,3 | 85,5 | 52,1 | 64,2 |
| EBTA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) | Mio. € | -55,9 | -133,0 | 58,0 | 108,3 | 43,3 | 150,0 |
| Mitarbeiter (30.09.) | Anzahl | 5.692 | 6.021 | -5,5 | 5.692 | 6.021 | -5,5 |
| Segmentvermögen | Mio. € | 1.766,4 | 1.278,2* | 38,2 | 1.766,4 | 1.278,2* | 38,2 |
| Segmentschulden | Mio. € | 944,9 | 895,8* | 5,5 | 944,9 | 895,8* | 5,5 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

¹⁾ ohne Thomas Cook-Konzern

THOMAS COOK UND NEUE DIENSTLEISTUNGEN MIT ERGEBNISVERBESSERUNG

Der Umsatz im Geschäftsfeld Dienstleistungen (ohne die at equity konsolidierten Thomas Cook, Finanzdienstleistungen, Kundenkartenprogramme und DSF sowie ohne den Reisevertrieb) ging in den ersten neun Monaten um 8,6 % auf 935,5 Mio. € zurück. Ausschlaggebend ist das rückläufige Auftragsvolumen interner Dienstleister als Folge der Umsatzentwicklung in den Handelssegmenten.

Das um Sonderfaktoren bereinigte Ergebnis belief sich im dritten Quartal auf 108,3 Mio. € (43,3 Mio. € im Vorjahr). In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres betrug das bereinigte EBTA minus 55,9 Mio. € (minus 133 Mio. € im Vorjahr). Unter Berücksichtigung der Sonderfaktoren belief sich das EBTA auf minus 99,3 Mio. € (minus 119,3 im Vorjahr).

Bei Thomas Cook hat sich die strategische Neuausrichtung im laufenden Geschäftsjahr bisher bereits positiv ausgewirkt. Der Touristikkonzern erreichte im dritten Quartal (1. Mai bis 31. Juli 2004) einen Umsatzzuwachs von 3,4 % auf 2,45 Mrd. €. Das auf den KarstadtQuelle-Konzern entfallende EBTA verbesserte sich um 33,4 Mio. € auf 85,5 Mio. €. Aufgelaufen nach neun Monaten (1. November 2003 bis 31. Juli 2004) erreichte Thomas Cook einen Umsatzzuwachs von 2,5 % auf 4,8 Mrd. €. Das auf den KarstadtQuelle-Konzern entfallende Ergebnis (EBTA) verbesserte sich um 58,1 Mio. € auf minus 86,1 Mio. €.

Die Umsatzentwicklung im KarstadtQuelle-Reisevertrieb war auch zum Ende des dritten Berichtsquartals mit einem Zuwachs von knapp 4 % auf 555,8 Mio. € positiv. Der Reiseveranstalter Paneuropa konnte in den drei letzten Monaten die Buchungsumsätze verdoppeln und erwartet bereits im ersten vollen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis.

Die übrigen Dienstleistungsgesellschaften konnten das bereinigte EBTA per 30. September auf 27,3 Mio. € (11,2 Mio. € im Vorjahr) mehr als verdoppeln. Ausschlaggebend ist insbesondere das dynamische Ergebniswachstum der neuen Dienstleistungen. Sie zeigen einen durchweg positiven Trend:

Das Kundenkartenprogramm „HappyDigits“ wuchs im dritten Quartal um über 600.000 auf insgesamt 21,7 Millionen Karteninhaber bei einer auf 59 % gesteigerten gestützten Bekanntheit.

Die KarstadtQuelle Information Services (KQIS) konnte im dritten Quartal aufgrund ihres umfangreichen Lösungsangebotes und ihrer Datenbasis die Zahl der externen Neukunden signifikant erhöhen. Damit beträgt der Anteil konzernexterner Kunden über 75 %. Das bereinigte EBTA liegt mit 2,2 Mio. € leicht über Vorjahr.

KarstadtQuelle Financial Services (KQFS) konnte einen vermittelten Bestandsbeitrag von ca. 130 Mio. € erzielen (Steigerung von über 35 % zum Vorjahr). Das Ergebnis (EBTA) verbesserte sich um 7,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Über den seit April 2004 am Markt tätigen KarstadtQuelle-VersicherungsMakler wurden bereits 30 Firmenmandate gewonnen. Ferner konnte mit der medialen Eröffnung des ersten offiziellen FIFA WOLRD CUP 2006TM-Shops in Berlin der Karten-Launch der FIFA WORLD CUP 2006TM-MasterCard der KarstadtQuelle Bank erfolgreich vollzogen werden.

Im Segment Medien verläuft die Entwicklung des Deutschen Sportfernsehens (DSF) und von Sport1 anhaltend positiv. Auf EBTA-Basis liegen beide zum Berichtsstichtag über Plan.

Immobilien

| | | 01.01. - 30.09. | | | III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | | |
|--------------------------------------|--------|-----------------|----------|------------------|--------------------------------|----------|------------------|
| | | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % |
| Umsatz | Mio. € | 433,0 | 422,5 | 2,5 | 143,2 | 142,1 | 0,8 |
| EBITA | Mio. € | 138,0 | 193,5 | -28,7 | 10,7 | 68,7 | -84,5 |
| EBTA | Mio. € | 71,4 | 170,6 | -58,1 | -36,3 | 61,4 | -159,1 |
| EBTA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) | Mio. € | 184,2 | 180,0 | 2,3 | 58,5 | 57,8 | 1,1 |
| Mitarbeiter (30.09.) | Anzahl | 110 | 100 | 10,0 | 110 | 100 | 10,0 |
| Segmentvermögen | Mio. € | 5.652,6 | 5.285,8* | 6,9 | 5.652,6 | 5.285,8* | 6,9 |
| Segmentschulden | Mio. € | 3.362,6 | 2.782,2* | 20,9 | 3.362,6 | 2.782,2* | 20,9 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

UMSATZ UND ERGEBNIS LEICHT GESTIEGEN

Der Geschäftsbereich Immobilien erzielte in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres Umsatzerlöse (Mieteträge) in Höhe von 433 Mio. € (422,5 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Umsatzzuwachs um 2,5 %. Ausschlaggebend ist die im Vorjahr übernommene Direktanmietung der nicht im Konzerneigentum befindlichen Warenhausimmobilien.

Das um Sonderfaktoren bereinigte Ergebnis (EBTA) lag bei 184,2 Mio. € (180 Mio. € im Vorjahr).

Holding

| | | 01.01. - 30.09. | | | III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | | |
|--------------------------------------|--------|-----------------|----------|------------------|--------------------------------|----------|------------------|
| | | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % |
| EBITA | Mio. € | -72,9 | 204,8 | -135,6 | -25,1 | -10,0 | -149,8 |
| EBTA | Mio. € | -252,5 | 147,6 | - | -175,9 | -27,0 | - |
| EBTA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) | Mio. € | -89,7 | -91,0 | 1,5 | -22,0 | -26,7 | 17,5 |
| Mitarbeiter (30.09.) | Anzahl | 195 | 182 | 7,1 | 195 | 182 | 7,1 |
| Segmentvermögen | Mio. € | 3.660,1 | 3.478,0* | 5,2 | 3.660,1 | 3.478,0* | 5,2 |
| Segmentschulden | Mio. € | 5.639,3 | 4.017,5* | 40,4 | 5.639,3 | 4.017,5* | 40,4 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

ERGEBNISENTWICKLUNG DURCH SONDERERTRÄGE IM VORJAHR GEPRÄGT

Das Segment Holding wird maßgeblich durch die als strategische Management- und Beteiligungsholding tätige KARSTADT QUELLE AG geprägt. Wesentliche Ergebnisfaktoren sind Aufwendungen für Finanzierungen und Pensionen sowie sonstige Beteiligungen.

Das Ergebnis (EBTA) betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres minus 252,5 Mio. € (plus 147,6 Mio. € im Vorjahr). Im Berichtsjahr sind belastende Sonderfaktoren in Höhe von 162,8 Mio. € enthalten. Sie entfallen im Wesentlichen auf Bewertungskorrekturen im Rahmen des CTA-Programms. Das Vorjahr enthielt Sondererträge aus dem CTA-Programm in Höhe von 239 Mio. €. Das um diese Sonderfaktoren bereinigte EBTA belief sich auf minus 89,7 Mio. € (minus 91 Mio. € im Vorjahr).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERNABSCHLUSS

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2004

| Angaben in Tsd. € | 01.01. - 30.09. | | | III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | | |
|--|-------------------|------------------|------------------|--------------------------------|------------------|------------------|
| | 2004 | 2003 | Veränderung in % | 2004 | 2003 | Veränderung in % |
| Umsatzerlöse | 10.084.973 | 10.725.778 | -6,0 | 3.210.911 | 3.413.625 | -5,9 |
| Wareneinsatz | -5.317.206 | -5.738.041 | 7,3 | -1.695.525 | -1.835.553 | 7,6 |
| Rohhertrag | 4.767.767 | 4.987.737 | -4,4 | 1.515.386 | 1.578.072 | -4,0 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 38.623 | 66.987 | -42,3 | 13.732 | 33.470 | -59,0 |
| Betriebliche Erträge | 381.762 | 638.348 | -40,2 | 104.821 | 125.818 | -16,7 |
| Personalaufwand | -2.132.246 | -2.202.098 | 3,2 | -685.601 | -723.500 | 5,2 |
| Betriebliche Aufwendungen | -3.602.962 | -2.960.828 | -21,7 | -1.547.838 | -932.723 | -65,9 |
| Sonstige Steuern | -23.373 | -24.818 | 5,8 | -4.725 | -8.497 | 44,4 |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | -570.429 | 505.328 | - | -604.225 | 72.640 | - |
| Beteiligungsergebnis | -75.827 | -142.347 | 46,7 | 93.141 | 48.509 | 92,0 |
| davon aus assoziierten Unternehmen | -78.293 | -154.675 | 49,4 | 87.535 | 45.069 | 94,2 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | -646.256 | 362.981 | - | -511.084 | 121.149 | - |
| Abschreibungen (ohne Firmenwert) | -605.593 | -318.612 | -90,1 | -394.743 | -97.427 | - |
| davon außerplanmäßig | -322.957 | -15.491 | - | -305.038 | -153 | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) | -1.251.849 | 44.369 | - | -905.827 | 23.722 | - |
| Firmenwertabschreibungen | -154.376 | -47.726 | - | -152.441 | -15.465 | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -1.406.225 | -3.357 | - | -1.058.268 | 8.257 | - |
| Zinsergebnis | -141.122 | -169.677 | 16,8 | -49.451 | -52.057 | 5,0 |
| Übriges Finanzergebnis | -176.011 | -2.713 | - | -174.197 | -2.364 | - |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | -1.723.358 | -175.747 | - | -1.281.916 | -46.164 | - |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 199.965 | 85.855 | 132,9 | 53.895 | 8.791 | - |
| Konzernergebnis vor Minderheiten | -1.523.393 | -89.892 | - | -1.228.021 | -37.373 | - |
| Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust | -2.574 | -352 | - | 445 | 238 | 87,0 |
| Konzernergebnis nach Minderheiten | -1.525.967 | -90.244 | - | -1.227.576 | -37.135 | - |
| Ergebnis je Aktie in € | -14,35 | -0,85 | - | -11,54 | -0,35 | - |

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2004

AKTIVA

| Angaben in Tsd. € | 30.09.2004 | 30.09.2003 | Veränderung in % | 31.12.2003 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 469.509 | 532.853 | - 11,9 | 549.668 |
| Sachanlagen | 2.359.594 | 3.527.432 | - 33,1 | 3.500.609 |
| Finanzanlagen | 566.262 | 647.632 | - 12,6 | 661.596 |
| Anlagevermögen | 3.395.365 | 4.707.917 | - 27,9 | 4.711.873 |
| Vorräte | 2.118.124 | 2.677.563 | - 20,9 | 2.417.169 |
| Forderungen und Sonstige Vermögenswerte | 1.718.815 | 2.283.068 | - 24,7 | 1.724.420 |
| Wertpapiere | 317.557 | 24.653 | - | 130.934 |
| Flüssige Mittel | 68.429 | 138.309 | - 50,5 | 156.692 |
| Umlaufvermögen | 4.222.925 | 5.123.593 | - 17,6 | 4.429.215 |
| Latente Steuern | 38.575 | 14.293 | 169,9 | 15.347 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 36.107 | 48.769 | - 26,0 | 36.264 |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | 1.053.583 | - | - | - |
| Bilanzsumme | 8.746.555 | 9.894.572 | - 11,6 | 9.192.699 |

PASSIVA

| Angaben in Tsd. € | 30.09.2004 | 30.09.2003 | Veränderung in % | 31.12.2003 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Eigenkapital | 82.720 | 1.467.476 | - 94,4 | 1.639.394 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 68.418 | 68.369 | 0,1 | 69.299 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2.326.755 | 2.169.751 | 7,2 | 2.125.877 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 406.196 | 49.440 | - | 368.397 |
| Pensionsrückstellungen | 793.104 | 1.498.610 | - 47,1 | 838.335 |
| Übrige langfristige Rückstellungen | 203.053 | 236.332 | - 14,1 | 239.686 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 3.729.108 | 3.954.133 | - 5,7 | 3.572.295 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 2.126.004 | 2.161.441 | - 1,6 | 1.471.132 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.022.770 | 829.564 | 23,3 | 1.011.334 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 682.249 | 977.313 | - 30,2 | 1.000.742 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 493.877 | 285.139 | 73,2 | 258.506 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 4.324.900 | 4.253.457 | 1,7 | 3.741.714 |
| Latente Steuern | 10.432 | 144.692 | - 92,8 | 165.709 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 68.859 | 6.445 | - | 4.288 |
| Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten | 462.118 | - | - | - |
| Bilanzsumme | 8.746.555 | 9.894.572 | - 11,6 | 9.192.699 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter

01.01. - 30.09.2004

| Angaben in Tsd. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Neubewertungsrücklage | Ausgleichsposten Währungsumrechnung | Konzern-Eigenkapital Gesamt | Anteile anderer Gesellschafter | Gesamt |
|--|----------------------|-----------------|------------------|-----------------------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------|
| Anfangsbestand 01.01.2004 | 272.212 | 317.471 | 1.127.622 | -64.130 | -13.781 | 1.639.394 | 69.299 | 1.708.693 |
| Dividenden | - | - | -75.496 | - | - | -75.496 | -1.231 | -76.727 |
| Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis | - | - | -1.525.967 | - | - | -1.525.967 | 2.574 | -1.523.393 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | - | - | - | - | 1.555 | 1.555 | - | 1.555 |
| Veränderung aus der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente | - | - | - | 51.545 | - | 51.545 | - | 51.545 |
| Übrige Veränderungen | - | - | -8.311 | - | - | -8.311 | -2.224 | -10.535 |
| Endbestand 30.09.2004 | 272.212 | 317.471 | -482.152 | -12.585 | -12.226 | 82.720 | 68.418 | 151.138 |

01.01. - 30.09.2003

| Angaben in Tsd. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Neubewertungsrücklage | Ausgleichsposten Währungsumrechnung | Konzern-Eigenkapital Gesamt | Anteile anderer Gesellschafter | Gesamt |
|--|----------------------|-----------------|------------------|-----------------------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------|
| Anfangsbestand 01.01.2003 | 277.855 | 343.289 | 1.103.715 | -49.253 | 801 | 1.676.407 | 69.820 | 1.746.227 |
| Aus dem Erwerb von Anteilen | -5.643 | -25.818 | - | - | - | -31.461 | - | -31.461 |
| Dividenden | - | - | -75.496 | - | - | -75.496 | -1.036 | -76.532 |
| Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis | - | - | -90.244 | - | - | -90.244 | 352 | -89.892 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | - | - | - | - | -2.185 | -2.185 | -774 | -2.959 |
| Veränderung aus der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente | - | - | - | -9.126 | - | -9.126 | 55 | -9.071 |
| Aus Konsolidierungskreis- veränderungen | - | - | -419 | - | - | -419 | -48 | -467 |
| Endbestand 30.09.2003 | 272.212 | 317.471 | 937.556 | -58.379 | -1.384 | 1.467.476 | 68.369 | 1.535.845 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

KONZERNABSCHLUSS

zum 30. Juni 2004

| Angaben in Tsd. € | 30.09.2004 | 30.09.2003 |
|---|------------------|------------------|
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und vor außerordentlichen Posten | - 1.723.358 | - 175.747 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 772.902 | 358.886 |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 11.609 | - 5.216 |
| Währungsgewinne/-verluste | 497 | - 126 |
| Beteiligungserträge/-aufwendungen aus Verlustübernahmen | 78.227 | 142.125 |
| Zinserträge/-aufwendungen | 103.033 | 95.235 |
| Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Steuerrückstellungen) | 26.303 | - 26.483 |
| Zuführung zur Rückstellung für Restrukturierungseffekte | 435.443 | - |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 313.366 | - 92.575 |
| Brutto-Cash Flow | 18.022 | 296.099 |
| Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | - 211.153 | - 402.921 |
| Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | - 124.330 | - 246.973* |
| Cash Flow aus dem laufenden Geschäft | - 317.461 | - 353.795 |
| Erhaltene Dividenden | 11.935 | 12.550 |
| Erhaltene Zinsen | 84.949 | 49.986 |
| Gezahlte Zinsen | - 172.761 | - 162.596 |
| Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 20.799 | - 17.738 |
| Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | - 414.137 | - 471.593 |
| Cash Flow aus Akquisition/Desinvestments von Tochtergesellschaften | - 19.951 | - |
| Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten | - 220.535 | - 255.871 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | - 50.641 | - 12.811 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten | 13.800 | 36.434 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen | 13.283 | 16.332 |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | - 264.044 | - 215.916 |
| Aus-/Einzahlungen für Dividenden, Kapitalerhöhungen und Aktienrückkaufprogramm | - 76.727 | - 106.957 |
| Ein-/Auszahlungen aus Pfandbriefprogramm und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | 682.503 | 876.367* |
| Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease | - 3.371 | - 40.627 |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | 602.405 | 728.783 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | - 75.776 | 41.274 |
| Veränderungen der Zahlungsmittel aus Wechselkurs- oder aus sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds | 1.090 | - 48.111 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 166.118 | 168.813 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 91.432 | 161.976 |

* Werte um CTA-Effekte angepasst.

KarstadtQuelle-Konzern

| III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | KarstadtQuelle-Konzern | | Überleitungsrechnung | | Holding | |
|---|------------------------|------------------|----------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 |
| Angaben in Tsd. € | | | | | | |
| Umsatz | 3.770.333 | 4.035.595 | - | - | - | - |
| Zinsen aus Ratenkreditgeschäft | 47.642 | 49.477 | - | - | - | - |
| Innenumsatz | -607.064 | -671.447 | -382.738 | -441.253 | - | - |
| Konzernumsatz | 3.210.911 | 3.413.625 | -382.738 | -441.253 | - | - |
| Wareneinsatz | -1.695.525 | -1.835.553 | 145.417 | 183.697 | - | - |
| Rohertrag | 1.515.386 | 1.578.072 | -237.321 | -257.556 | - | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 13.732 | 33.470 | 8.159 | 26.546 | - | - |
| Betriebliche Erträge und Aufwendungen | -1.443.017 | -806.905 | 229.548 | 231.327 | -18.830 | -4.599 |
| Personalaufwand | -685.601 | -723.500 | -359 | -324 | -5.606 | -5.224 |
| Sonstige Steuern | -4.725 | -8.497 | -1 | - | -8 | -9 |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | -604.225 | 72.640 | 26 | -7 | -24.444 | -9.832 |
| Beteiligungsergebnis | 93.141 | 48.509 | -17.163 | - | - | - |
| EBITDA | -511.084 | 121.149 | -17.137 | -7 | -24.444 | -9.832 |
| Abschreibungen (ohne Firmenwert) | -394.743 | -97.427 | 18.946 | 829 | -606 | -197 |
| davon außerplanmäßig | -305.038 | -153 | 18.443 | - | - | - |
| EBITA | -905.827 | 23.722 | 1.809 | 822 | -25.050 | -10.029 |
| Firmenwertabschreibungen | -152.441 | -15.465 | -1 | - | - | - |
| EBIT | -1.058.268 | 8.257 | 1.808 | 822 | -25.050 | -10.029 |
| Zinsergebnis | -49.451 | -52.057 | 2 | 73 | -15.774 | -16.032 |
| Übriges Finanzergebnis | -174.197 | -2.364 | - | -43 | -135.047 | -938 |
| EBT | -1.281.916 | -46.164 | 1.810 | 852 | -175.871 | -26.999 |
| EBIT-Marge in % | -33,0 | 0,2 | - | - | - | - |
| EBT-Marge in % | -39,9 | -1,4 | - | - | - | - |
| EBTA | -1.129.475 | -30.699 | 1.811 | 852 | -175.871 | -26.999 |
| EBTA-Marge in % | -35,2 | -0,9 | - | - | - | - |
| EBTA (bereinigt) | -31.062 | -31.399 | -16.189 | -848 | -22.040 | -26.699 |
| EBTA-Marge (bereinigt) in % | -1,0 | -0,9 | - | - | - | - |
| Investitionen | 133.963 | 134.765 | - | - | 732 | 326 |

Segmentangaben

KarstadtQuelle-Konzern

| III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | Stationärer Einzelhandel | | Versandhandel | |
|---|--------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 |
| Angaben in Tsd. € | | | | |
| Umsatz | 1.488.783 | 1.627.859 | 1.812.186 | 1.891.423 |
| Zinsen aus Ratenkreditgeschäft | - | - | 47.642 | 49.477 |
| Innenumsatz | -15.829 | -32.367 | -193.128 | -185.708 |
| Konzernumsatz | 1.472.954 | 1.595.492 | 1.666.700 | 1.755.192 |
| Wareneinsatz | -832.765 | -898.983 | -823.934 | -890.002 |
| Rohertrag | 640.189 | 696.509 | 842.766 | 865.190 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 2.790 | 3.973 | 373 | 83 |
| Betriebliche Erträge und Aufwendungen | -720.396 | -350.982 | -813.538 | -589.221 |
| Personalaufwand | -360.834 | -388.747 | -251.931 | -262.788 |
| Sonstige Steuern | -78 | -101 | -2.029 | -3.342 |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | -438.329 | -39.348 | -224.359 | 9.922 |
| Beteiligungsergebnis | 4.605 | 45 | 11.049 | -2.315 |
| EBITDA | -433.724 | -39.303 | -213.310 | 7.607 |
| Abschreibungen (ohne Firmenwert) | -289.693 | -36.578 | -23.368 | -26.649 |
| davon außerplanmäßig | -255.129 | -136 | -392 | -17 |
| EBITA | -723.417 | -75.881 | -236.678 | -19.042 |
| Firmenwertabschreibungen | -78.312 | -1.087 | -18.525 | -3.587 |
| EBIT | -801.729 | -76.968 | -255.203 | -22.629 |
| Zinsergebnis | -12.376 | -12.598 | -10.369 | -16.469 |
| Übriges Finanzergebnis | -71 | -125 | -1.056 | 109 |
| EBT | -814.176 | -89.691 | -266.628 | -38.989 |
| EBIT-Marge in % | -54,4 | -4,8 | -15,3 | -1,3 |
| EBT-Marge in % | -55,3 | -5,6 | -16,0 | -2,2 |
| EBTA | -735.864 | -88.604 | -248.103 | -35.402 |
| EBTA-Marge in % | -50,0 | -5,6 | -14,9 | -2,0 |
| EBTA (bereinigt) | -95.978 | -77.304 | -63.648 | -27.702 |
| EBTA-Marge (bereinigt) in % | -6,5 | -4,8 | -3,8 | -1,6 |
| Investitionen | 45.614 | 55.765 | 31.969 | 38.192 |

Segmentangaben

KarstadtQuelle-Konzern

| III. QUARTAL (01.07. - 30.09.) | Dienstleistungen | | Immobilien | |
|---|------------------|----------------|----------------|----------------|
| Angaben in Tsd. € | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 |
| Umsatz | 326.124 | 374.229 | 143.240 | 142.084 |
| Zinsen aus Ratenkreditgeschäft | - | - | - | - |
| Innenumsatz | -15.369 | -12.119 | - | - |
| Konzernumsatz | 310.755 | 362.110 | 143.240 | 142.084 |
| Wareneinsatz | -184.243 | -230.265 | - | - |
| Rohertrag | 126.512 | 131.845 | 143.240 | 142.084 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 2.410 | 2.868 | - | - |
| Betriebliche Erträge und Aufwendungen | -71.256 | -50.236 | -48.545 | -43.194 |
| Personalaufwand | -64.899 | -64.686 | -1.972 | -1.731 |
| Sonstige Steuern | -315 | -2 | -2.294 | -5.043 |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | -7.548 | 19.789 | 90.429 | 92.116 |
| Beteiligungsergebnis | 94.799 | 50.779 | -149 | - |
| EBITDA | 87.251 | 70.568 | 90.280 | 92.116 |
| Abschreibungen (ohne Firmenwert) | -20.396 | -11.464 | -79.626 | -23.368 |
| davon außerplanmäßig | -9.758 | - | -58.202 | - |
| EBITA | 66.855 | 59.104 | 10.654 | 68.748 |
| Firmenwertabschreibungen | -55.603 | -10.791 | - | - |
| EBIT | 11.252 | 48.313 | 10.654 | 68.748 |
| Zinsergebnis | -2.020 | -1.079 | -8.914 | -5.952 |
| Übriges Finanzergebnis | - | - | -38.023 | -1.367 |
| EBT | 9.232 | 47.234 | -36.283 | 61.429 |
| EBIT-Marge in % | 3,6 | 13,3 | 7,4 | 48,4 |
| EBT-Marge in % | 3,0 | 13,0 | -25,3 | 43,2 |
| EBTA | 64.835 | 58.025 | -36.283 | 61.429 |
| EBTA-Marge in % | 20,9 | 16,0 | -25,3 | 43,2 |
| EBTA (bereinigt) | 108.302 | 43.325 | 58.491 | 57.829 |
| EBTA-Marge (bereinigt) in % | 34,9 | 12,0 | 40,8 | 40,7 |
| Investitionen | 6.783 | 7.329 | 48.865 | 33.153 |

KarstadtQuelle-Konzern

| 01.01. - 30.09. | KarstadtQuelle-Konzern | | Überleitungsrechnung | | Holding | |
|--|------------------------|-------------------|----------------------|-------------------|-----------------|----------------|
| Angaben in Tsd. € | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 |
| Umsatz | 11.827.593 | 12.574.087 | - | - | - | - |
| Zinsen aus Ratenkreditgeschäft | 148.451 | 152.385 | - | - | - | - |
| Innenumsatz | -1.891.071 | -2.000.694 | -1.174.801 | -1.269.562 | - | - |
| Konzernumsatz | 10.084.973 | 10.725.778 | -1.174.801 | -1.269.562 | - | - |
| Wareneinsatz | -5.317.206 | -5.738.041 | 485.008 | 538.298 | - | - |
| Rohrertrag | 4.767.767 | 4.987.737 | -689.793 | -731.264 | - | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 38.623 | 66.987 | 23.645 | 50.340 | - | - |
| Betriebliche Erträge und Aufwendungen | -3.221.200 | -2.322.480 | 665.963 | 679.885 | -41.298 | 221.155 |
| Personalaufwand | -2.132.246 | -2.202.098 | 517 | 1.024 | -21.911 | -17.230 |
| Sonstige Steuern | -23.373 | -24.818 | - | - | -52 | -26 |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | -570.429 | 505.328 | 332 | -15 | -63.261 | 203.899 |
| Beteiligungsergebnis | -75.827 | -142.347 | -51.488 | - | -7.565 | 1.391 |
| EBITDA | -646.256 | 362.981 | -51.156 | -15 | -70.826 | 205.290 |
| Abschreibungen (ohne Firmenwert) | -605.593 | -318.612 | 19.876 | 2.361 | -2.052 | -499 |
| davon außerplanmäßig | -322.957 | -15.491 | 18.443 | - | -379 | - |
| EBITA | -1.251.849 | 44.369 | -31.280 | 2.346 | -72.878 | 204.791 |
| Firmenwertabschreibungen | -154.376 | -47.726 | -1 | - | - | - |
| EBIT | -1.406.225 | -3.357 | -31.281 | 2.346 | -72.878 | 204.791 |
| Zinsergebnis | -141.122 | -169.677 | 43 | 255 | -42.833 | -57.333 |
| Übriges Finanzergebnis | -176.011 | -2.713 | -42 | -196 | -136.788 | 107 |
| EBT | -1.723.358 | -175.747 | -31.280 | 2.405 | -252.499 | 147.565 |
| EBIT-Marge in % | -13,9 | 0,0 | - | - | - | - |
| EBT-Marge in % | -17,1 | -1,6 | - | - | - | - |
| EBTA | -1.568.982 | -128.021 | -31.279 | 2.405 | -252.499 | 147.565 |
| EBTA-Marge in % | -15,6 | -1,2 | - | - | - | - |
| EBTA (bereinigt) | -419.569 | -320.721 | -49.279 | 405 | -89.668 | -91.035 |
| EBTA-Marge (bereinigt) in % | -4,2 | -3,0 | - | - | - | - |
| Segmentvermögen | 8.707.980 | 9.177.352* | -8.562.367 | -7.458.771* | 3.660.143 | 3.478.021* |
| Segmentschulden | 8.653.403 | 7.387.596* | -7.662.237 | -6.495.605* | 5.639.268 | 4.017.516* |
| Investitionen | 291.127 | 312.312 | - | - | 2.366 | 4.627 |
| Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01. - 30.09.) | Anzahl 76.019 | 79.726 | - | - | 183 | 168 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

KarstadtQuelle-Konzern

| 01.01. - 30.09. | Stationärer Einzelhandel | | Versandhandel | |
|--|--------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Angaben in Tsd. € | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 |
| Umsatz | 4.508.259 | 4.904.739 | 5.910.591 | 6.188.320 |
| Zinsen aus Ratenkreditgeschäft | - | - | 148.451 | 152.385 |
| Innenumsatz | -48.471 | -103.701 | -627.524 | -592.805 |
| Konzernumsatz | 4.459.788 | 4.801.038 | 5.431.518 | 5.747.900 |
| Wareneinsatz | -2.541.279 | -2.749.255 | -2.702.593 | -2.907.889 |
| Rohertrag | 1.918.509 | 2.051.783 | 2.728.925 | 2.840.011 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 9.076 | 8.003 | 641 | 809 |
| Betriebliche Erträge und Aufwendungen | -1.327.814 | -978.564 | -2.216.151 | -1.959.819 |
| Personalaufwand | -1.130.925 | -1.193.462 | -774.841 | -800.857 |
| Sonstige Steuern | -496 | -429 | -10.950 | -8.506 |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | -531.650 | -112.669 | -272.376 | 71.638 |
| Beteiligungsergebnis | 14.724 | 617 | 35.623 | -3.181 |
| EBITDA | -516.926 | -112.052 | -236.753 | 68.457 |
| Abschreibungen (ohne Firmenwert) | -362.897 | -120.397 | -74.602 | -78.227 |
| davon außerplanmäßig | -255.129 | -6.740 | -446 | -17 |
| EBITA | -879.823 | -232.449 | -311.355 | -9.770 |
| Firmenwertabschreibungen | -78.312 | -3.266 | -18.525 | -10.771 |
| EBIT | -958.135 | -235.715 | -329.880 | -20.541 |
| Zinsergebnis | -34.863 | -36.611 | -30.114 | -50.568 |
| Übriges Finanzergebnis | -258 | -377 | -894 | 509 |
| EBT | -993.256 | -272.703 | -360.888 | -70.600 |
| EBIT-Marge in % | -21,5 | -4,9 | -6,1 | -0,4 |
| EBT-Marge in % | -22,3 | -5,7 | -6,6 | -1,2 |
| EBTA | -914.944 | -269.437 | -342.363 | -59.829 |
| EBTA-Marge in % | -20,5 | -5,6 | -6,3 | -1,0 |
| EBTA (bereinigt) | -260.058 | -235.037 | -148.908 | -42.029 |
| EBTA-Marge (bereinigt) in % | -5,8 | -4,9 | -2,7 | -0,7 |
| Segmentvermögen | 2.309.458 | 2.574.189* | 3.881.698 | 4.019.929* |
| Segmentschulden | 2.642.325 | 2.468.482* | 3.726.503 | 3.719.110* |
| Investitionen | 112.151 | 120.009 | 94.963 | 96.749 |
| Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01. - 30.09.) | Anzahl 42.543 | 45.580 | 27.796 | 28.300 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

KarstadtQuelle-Konzern

| 01.01. - 30.09. | Dienstleistungen | | Immobilien | | |
|--|------------------|------------------|----------------|----------------|----|
| Angaben in Tsd. € | 2004 | 2003 | 2004 | 2003 | |
| Umsatz | 975.752 | 1.058.516 | 432.991 | 422.512 | |
| Zinsen aus Ratenkreditgeschäft | - | - | - | - | |
| Innenumsatz | -40.275 | -34.626 | - | - | |
| Konzernumsatz | 935.477 | 1.023.890 | 432.991 | 422.512 | |
| Wareneinsatz | -558.342 | -619.195 | - | - | |
| Rohertrag | 377.135 | 404.695 | 432.991 | 422.512 | |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 5.261 | 7.835 | - | - | |
| Betriebliche Erträge und Aufwendungen | -164.044 | -164.705 | -137.856 | -120.432 | |
| Personalaufwand | -199.541 | -187.001 | -5.545 | -4.572 | |
| Sonstige Steuern | -753 | -13 | -11.122 | -15.844 | |
| Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit | 18.058 | 60.811 | 278.468 | 281.664 | |
| Beteiligungsergebnis | -66.512 | -141.174 | -609 | - | |
| EBITDA | -48.454 | -80.363 | 277.859 | 281.664 | |
| Abschreibungen (ohne Firmenwert) | -46.094 | -33.668 | -139.824 | -88.182 | |
| davon außerplanmäßig | -10.740 | - | -74.706 | -8.734 | |
| EBITA | -94.548 | -114.031 | 138.035 | 193.482 | |
| Firmenwertabschreibungen | -57.538 | -33.477 | - | -212 | |
| EBIT | -152.086 | -147.508 | 138.035 | 193.270 | |
| Zinsergebnis | -4.758 | -5.303 | -28.597 | -20.117 | |
| Übriges Finanzergebnis | -22 | - | -38.007 | -2.756 | |
| EBT | -156.866 | -152.811 | 71.431 | 170.397 | |
| EBIT-Marge in % | -16,3 | -14,4 | 31,9 | 45,7 | |
| EBT-Marge in % | -16,8 | -14,9 | 16,5 | 40,3 | |
| EBTA | -99.328 | -119.334 | 71.431 | 170.609 | |
| EBTA-Marge in % | -10,6 | -11,7 | 16,5 | 40,4 | |
| EBTA (bereinigt) | -55.861 | -133.034 | 184.205 | 180.009 | |
| EBTA-Marge (bereinigt) in % | -6,0 | -13,0 | 42,5 | 42,6 | |
| Segmentvermögen | 1.766.427 | 1.278.182* | 5.652.621 | 5.285.802* | |
| Segmentschulden | 944.932 | 895.845* | 3.362.612 | 2.782.248* | |
| Investitionen | 31.412 | 45.504 | 50.235 | 45.423 | |
| Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01. - 30.09.) | Anzahl | 5.393 | 5.596 | 104 | 82 |

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

RESTRUKTURIERUNG UND NEUAUSRICHTUNG DES KARSTADTQUELLE-KONZERNES

Der Ende September beschlossene und veröffentlichte Restrukturierungsplan und die damit verbundene Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns führte ebenso wie die allgemeine Geschäftsentwicklung im Laufe des Berichtszeitraums zu wesentlichen Wertminderungen, die sowohl bei langlebigen Vermögenswerten als auch bei Vorräten zu außerplanmäßigen Abschreibungen geführt haben. Daneben wurden Rückstellungen für im Rahmen der Restrukturierung zu erwartende Abfindungen, Schließungen und erwartete Verluste im Planvermögen berücksichtigt. Insgesamt wirkten sich folgende Sachverhalte negativ auf das Konzernergebnis aus:

Ergebnisbelastungen der strategischen Neuausrichtung auf die Gewinn- und Verlustrechnung

| Angaben in Tsd. € | 30.09.2004 |
|---|------------------|
| Außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte | 154.375 |
| Außerplanmäßige Abschreibungen/Wertminderungen auf Vermögenswerte | 385.938 |
| Bildung von Rückstellungen/Aufbau von Verbindlichkeiten im Rahmen der Neuausrichtung | 285.879 |
| Wertminderungen auf Vorräte und Bildung von Rückstellungen für Abnahmeverpflichtungen im Stationären Einzel- und im Versandhandel | 171.379 |
| Bildung von Rückstellungen für Abfindungen/Altersteilzeit | 261.212 |
| Bildung von Rückstellungen für Schließungskosten | 45.005 |
| Gesamt | 1.303.788 |

Die Wertminderungen auf Firmenwerte bzw. Sachanlagen wie auch die sonstigen Wertminderungen wurden überwiegend auf der Basis von Impairment-Tests nach IAS 36 vorgenommen. In Höhe von 82 Mio. € erfolgten Wertminderungen aufgrund des niedrigeren „Fair Value“ abzüglich Veräußerungskosten gemäß IFRS 5.

Der KarstadtQuelle-Konzern ist im Zusammenhang mit der Entwicklung von fünf innerstädtischen Einkaufszentren Mietverpflichtungen eingegangen, bei denen derzeit maximal mit einer Rückstellung im niedrigen dreistelligen Millionenbereich gerechnet wird. Die Leasingklassifizierung nach IAS 17 und die Ermittlung der Rückstellung wird im vierten Quartal auf Basis externer Gutachten vorgenommen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit folgenden Ausnahmen denen des letzten Jahresabschlusses:

IFRS 5 „Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“

Im vorliegenden Konzernabschluss zum 30. September 2004 erfolgt erstmals die Anwendung des im März 2004 veröffentlichten IFRS 5 „Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“. Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns ist die Veräußerung von einzelnen langlebigen Vermögenswerten sowie Gesellschaftsanteilen verschiedener Gesellschaften vorgesehen. Der Ausweis dieser Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt unter Anwendung von IFRS 5. Die Vermögenswerte gehören zum einen zu Teilbereichen einzelner Konzerngesellschaften und zum anderen stellen sie Abgangsgruppen der zum Verkauf stehenden Gesellschaften Sinn Leffers AG / M + T Mode- und Textilhaus-Beteiligungs Gesellschaft m.b.H., WEHMEYER GmbH & Co. KG, Runners Point Warenhandels-gesellschaft m.b.H., GOLF HOUSE Direktversand GmbH sowie Karstadt Coffee GmbH dar.

Die einzelnen langlebigen Assets sowie die Vermögenswerte und Schulden der Abgangsgruppen sind nach außerplanmäßigen Abschreibungen auf die neu in die Konzernbilanz eingefügten Positionen „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ umgliedert worden.

Diese beiden Positionen in der Konzernbilanz setzen sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

| Angaben in Tsd. € | 30.09.2004 |
|---|------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 30.285 |
| Sachanlagen | 717.762 |
| Finanzanlagen | 10.488 |
| Summe Anlagevermögen | 758.535 |
| Vorräte | 153.224 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 35.735 |
| Summe Umlaufvermögen | 188.959 |
| Latente Steuern | 106.089 |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | 1.053.583 |

Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

| Angaben in Tsd. € | 30.09.2004 |
|---|----------------|
| Pensionsrückstellungen | 112.337 |
| Finanzverbindlichkeiten | 52.711 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 179.182 |
| Latente Steuern | 117.888 |
| Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten | 462.118 |

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind die durch die Bewertungsvorschriften des IFRS 5 ausgelösten Abwertungen in der Position Abschreibungen (ohne Firmenwerte) enthalten und entfallen im Wesentlichen auf Wertminderungen bei langlebigen Vermögenswerten des Stationären Einzelhandels. Daneben sind in Höhe von 83 Tsd. € erfolgsneutrale Minderungen des Eigenkapitals durch Marktbewertungen bei derivativen Finanzinstrumenten, die von Abgangsgruppen gehalten werden, erfasst.

IFRS 3 „Business Combinations“

Der KarstadtQuelle-Konzern wendet seit dem 1. Januar 2004 den neuen IFRS 3 bei gleichzeitiger Anwendung der überarbeiteten Standards IAS 36 und IAS 38 an. Im abgelaufenen Quartal sind demgemäß außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 154.375 Tsd. € vorgenommen worden. Davon entfallen auf den Thomas Cook-Konzern anteilig 56.814 Tsd. €.

Ertragsteuern

Der KarstadtQuelle-Konzern berücksichtigt unterjährig Ertragsteuern durch Anwendung des erwarteten Steuersatzes zum Jahresende auf das Ergebnis vor Steuern. Hierbei haben die außerordentlichen Aufwendungen im Rahmen des Ansatzes von aktiven Latenten Steuern keine Berücksichtigung gefunden.

Pensionsrückstellungen

Die Restrukturierung und die Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns haben auch beim Immobilienvermögen des KarstadtQuelle Pension Trust e.V. Wertkorrekturen erforderlich gemacht, die sich außerplanmäßig in Höhe von 134 Mio. € niedergeschlagen haben und im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen sind. Die Berücksichtigung versicherungsmathematischer Gewinne bzw. Verluste erfolgt bei Schwankungen, die durch übliche Marktbewegungen hervorgerufen werden, weiterhin nach der Korridor-Methode des IAS 19 durch Verteilung eines den Korridor übersteigenden Betrages über die durchschnittliche Restdienstzeit der Leistungsempfänger.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen sind im vorliegenden Abschluss konzernerweitlich unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Im Vorjahr (79.846 Tsd. €) erfolgte der Ausweis unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nicht angepasst.

Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der konsolidierten Gesellschaften verminderte sich durch Verschmelzung der Gesellschaft Data Select Gesellschaft für Marketing Service mbH, Frankfurt/Main auf die KARSTADT QUELLE Information Service GmbH, Essen.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss haben sich die Haftungsverhältnisse sowie die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSSTICHTAG

Zur Umsetzung der Restrukturierung und Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns wurden am 14. Oktober 2004 wesentliche Voraussetzungen im Rahmen eines Solidarpakts zwischen Management, Belegschaft, Anteilseignern und Banken geschaffen.

Der Abschluss von Verhandlungen zwischen der Gesellschaft und den Arbeitnehmervertretern führte zu Vereinbarungen mit Kostenreduzierungen für die Jahre 2005, 2006 und 2007 von rund 760 Mio. €. Gleichzeitig erfolgte ein weitgehender Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen. Insofern liegen die Voraussetzungen für die Bildung von Rückstellungen insbesondere für Abfindungen seit diesem Zeitpunkt nur noch eingeschränkt vor. Es ist daher zu erwarten, dass zum Jahresende Teile dieser Verpflichtungen aufgelöst werden.

Am 22. November 2004 soll in einer außerordentlichen Hauptversammlung eine Erhöhung des Grundkapitals von 301.459.904 € um 238.185.920 € auf 539.645.824 € durch Ausgabe von 93.041.375 neuen Stückaktien mit voller Dividendenberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2004 (einschließlich) gegen Bareinlagen beschlossen werden.

Daneben soll die Refinanzierung verschiedener überwiegend kurzfristiger Kreditfazilitäten im Rahmen eines neuen syndizierten Darlehensvertrages in geplanter Höhe von rund 1,75 Mrd. € mit einer Laufzeit von drei Jahren erfolgen. Hierzu befindet sich der Vorstand momentan in Verhandlungen mit einem Bankenkonsortium.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts- und Finanzergebnisses der KARSTADT QUELLE AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften und/oder des Industrieumfelds, in dem die KARSTADT QUELLE AG und ihre Tochtergesellschaften operieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich auf zukünftige Umstände und Ergebnisse und andere Aussagen, die keine vergangenen Fakten betreffen, und sind im Text mit Formulierungen wie z.B. „glaubt“, „plant“, „nach Einschätzung“, „voraussichtlich“, „zielt auf ab“, „beabsichtigt“, „soll“, „will“, „könnte“, „wird“, „nimmt an“ und vergleichbare Formulierungen kenntlich. Solche Aussagen geben die gegenwärtige Sichtweise der KARSTADT QUELLE AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Projektionen und Erwartungen der KARSTADT QUELLE AG. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die obwohl sie gegenwärtig angemessen sind, sich in der Zukunft als unrichtig erweisen können. Falls bestimmte zugrunde liegende Annahmen sich als unrichtig erweisen, könnten bestimmte Ereignisse, die in diesem Bericht beschrieben werden, nicht eintreten bzw. tatsächliche Ergebnisse könnten sich wesentlich von denen, die hier angenommen werden, unterscheiden, und die KARSTADT QUELLE AG oder der KarstadtQuelle-Konzern könnte nicht in der Lage sein, ihre Finanzziele oder strategischen Ziele zu erreichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die folgenden:

(i) Umsetzung des geplanten Refinanzierungskonzeptes; (ii) Anpassung der Kosten an ständig zurückgehende Umsätze; (iii) Schwierigkeiten bei der Durchführung des Restrukturierungs- und Desinvestitionsprogramms des Konzerns; (iv) Fähigkeit zur Einhaltung von Auflagen in Kreditverträgen; (v) die Entwicklung der Konjunktur in der Bundesrepublik Deutschland; (vi) politische Risiken wie Terroranschläge; (vii) Änderungen des Konsumentenverhaltens und der Kundenpräferenzen; (viii) zunehmender Wettbewerbsdruck zulasten der Generalisten wie Karstadt und Quelle; (ix) unerwartete Ausfälle von Forderungen gegen Kunden, insbesondere im Versandhandel; (x) Notwendigkeit weiterer Abwertung von Vorräten, immateriellen Wirtschaftsgütern und des Anlagevermögens oder der Bildung von Drohverlustrückstellungen für Immobilien-Projektentwicklungen; (xi) Sinken der Immobilienpreise in der Bundesrepublik Deutschland; (xii) Wechselkursschwankungen, insbesondere eine Stärkung des Wertes des US Dollars; (xiii) Zinsschwankungen, die sich bei Zinsanstieg negativ auf das Ergebnis auswirken; (xiv) Witterungsbedingungen; und (xv) Epidemien und ansteckende Krankheiten, wie z. B. SARS. Die KARSTADT QUELLE AG beabsichtigt nicht, und übernimmt keine Verantwortung dafür, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Wichtige Termine

2004

**Außerordentliche
Hauptversammlung** 22. November 2004

2005

**Bilanzpressekonferenz/
Analystenmeeting** 12. April 2005

Hauptversammlung 24. Mai 2005

Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG®
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
www.karstadtquelle.com

Kontaktdaten

Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 - 9816
Telefax: (02 01) 7 27 - 9854
investors@karstadtquelle.com

Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 - 2031
Telefax: (02 01) 7 27 - 9853
konzernkommunikation@karstadtquelle.com